

sich aber zu Augspurg im schmelzen, das die mark über dreizehen lot nit hielt. Aber der graf liefs es hingeen und wolt nit vil darauß machen. Vor jaren ist es auch seltsamlich graf Wilhelm Wernhern von Zimbern mit dem alten  
5 Rauchschnabel zu Ulm ergangen. Derselbig het ime ein verdeckten becher gemacht und uf dem deckel ein grosen knopf. Über etlich jar darnach do zerbrach der becher. Wie aber der graf den becher liefs verendern, do befandt sich, das der knopf inenzu hole und mit lauterm bleib war  
10 usgefüllt. Der from graf liefs es dem bueben auch hingeen.

Es haben sich in diesem 1554 jar sonst allerhand sachen zu Mösskirch begeben. Es war ein alts weible im schlofs, genannt Greta Bantscherin, war vil jar kindsmagt darin gewesen, die wardt krank, als sie auch selbigß jars starb. Vor  
15 irem absterben etliche monat hat sie iren gaist, wie man sprücht, gesehen in aller gestalt, wie sie. Der ist ir im schnecken eins abends bekommen und stilschweigendt fürgegangen. Unlangß darnach, als bemelt weible widerumb den schnecken hinauf gangen, hat es den gaist abermals in irer  
20 gestalt helles tags gesehen. Der ist sie gewichen und under dem dach an denen truchen sich duckend hingeschlichen. Wie er in winkel kommen, ist er verschwunden, und unlangß darnach ist das weible alters halb gestorben. Vor jaren soll es des theuren und weitberüempten grafen Reinharten  
25 von Solms gemahl auch begegnet sein, das sie iren gaist mermals gesehen, so urschaidenlich, als ob sie in einem spiegel sich selbs het beschowet. Sie ist ires herkommens ein grevin von Sayn gewesen.

In nachgendem Augusto, den 22 tag selbigß monats  
30 des 1554 jars, uf s. Adolfs tag, ist graf Froben Christof abermals ein dochter geborn worden zu Mösskirch, umb ein uren nach mittemtag. Die ist Leonora genannt worden und ist das sibendt kindt an der zal gewesen. Gefetterig sein gewesen herr Hannß Schwarzach, genannt Spindler, caplon  
35 bei S. Martin, und Jacob Rennisfeldt, alter burgermaister, sodann Anna Weigline, die war ain Hippin von Rotenburg, und Bastion Heckers nachgelassne witib, genannt Anna Müllerin. Dise dochter hat ein ohemal an der stürnen und am rechten backen mit ir an die welt gepracht, und wiewol  
40 [1116] irenthalben vil raths gepflegen worden, auch manicherlai versucht, so hat es doch nie nachlassen wellen oder im grundt megen gehailt werden. Ob ir meg geholfen werden,